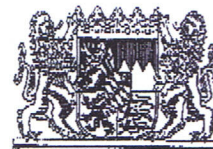


Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Elterninitiative gegen Mobbing und Gewalt an Schulen
(EGMS)
Frau Doris Carnap
Wagenerstr. 7
65510 Idstein

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
12.04.2006

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
III.7 - 5 S 4313.2 - 6.38318

München, 19.04.2006
Telefon: 089 2186 2619
Name: Herr Dr. Seiser

Interventionsteams an Schulen

Sehr geehrte Frau Carnap,
sehr geehrte Frau Litzenburger,

in Ihrem Schreiben vom 12. April 2006 fordern Sie Interventionsteams an Schulen, um gegen Mobbing und Gewalt vorzugehen, aber auch Unterstützung bei Lernstörungen zu leisten.

In Bayern ist ein verzweigtes System von akademisch ausgebildeten Schulpsychologen und Beratungslehrern (Beratungsfachkräfte) eingerichtet, zu deren Aufgaben neben der Prävention vor allem die Einzelberatung von Schülern und deren Eltern in den beschriebenen Fällen gehört.

Schulpsychologische Beratung sowie die Tätigkeit der Beratungslehrkräfte sind Teile der Schulberatung in Bayern und dienen dem schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag.

- 2 -

Die Beratungsfachkräfte sind zunächst an den Schulen verankert:

- Für je eine oder mehrere Schulen ist eine Beratungslehrkraft bestimmt; von ca. 2600 Beratungslehrkräften haben 1600 die Qualifizierung gemäß § 109 der Lehramtsprüfungsordnung (Staatsexamen).
- Für je eine oder mehrere Schulen ist ein Schulpsychologe bestellt; alle Schularten eingeschlossen sind dies zur Zeit ca. 500.
- Für alle Schulen eines Regierungsbezirks sind – schulartübergreifend – eine Schulberatungsstelle bzw. mehrere Schulberatungsstellen eingerichtet, insgesamt neun.

Über dieses Netz von Beratern hinaus stehen für sog. Schadensfälle an Schulen (Unfälle, Tod usw.) speziell ausgebildete Kriseninterventionsteams (KIBBS) bereit. Aufgrund der begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen wäre den KIBBS-Teams allerdings ein Einschreiten in Fällen wie Mobbing nicht möglich.

Im Rahmen der - begrenzten - Finanzmittel des bayerischen Staatshaushalts ist das Ministerium bestrebt, die Personalversorgung der Schulen mit Beratungsfachkräften und Interventionsteams schrittweise weiter auszubauen. Ein bundesweites Vorgehen verbietet sich durch den Kulturföderalismus.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Seiser

Ministerialrat